

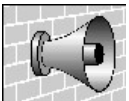
## SICHERHEITSANWEISUNG für ARBEITEN von FREMDFIRMEN in TECHNIKBEREICHEN

**Bevor Arbeiten aufgenommen werden dürfen, muss diese Sicherheitsunterweisung durch eine befugte, fachkundige Person erfolgen.**

- Der Aufenthalt in Technikbereichen ist Fachpersonal oder durch Fachpersonal geschulten Personen vorbehalten. Unbefugten ist der Zutritt zu den Technikbereichen verboten.
- Vor Beginn der Tätigkeiten in Technikbereichen hat sich jeder über Standort und Funktion der Notduschen- und Augennotduschen, Erste-Hilfe-Einrichtungen, Feuerlöscheinrichtungen sowie über Flucht- und Rettungswege zu informieren.
- Jugendliche bis zu 18 Jahren dürfen sich nur unter Aufsicht von Fachpersonal in Technikbereichen aufhalten.
- In allen Technikbereichen ist Essen, Trinken, Schminken, Rauchen und Medikamenteneinnahme verboten.
- Speisen und Getränke dürfen nicht in Technikbereichen gelagert werden.
- Verkehrswege und Gänge sind am gesamten Campus grundsätzlich frei von jeglichen, auch zeitweiligen, Lagerungen zu halten.
- Gefährliche Situationen, Unfälle, Erste Hilfe Fälle und unkontrollierte Austritte von Stoffen müssen umgehend an das Fachpersonal /ISTA Kontaktperson gemeldet werden.
- Im Notfall Ruhe bewahren und die Gefahrensituation einschätzen. Ergreifen Sie keine Maßnahmen, die Sie selbst gefährden könnten. Informieren Sie sofort das Fachpersonal bzw. die IST Austria Kontaktperson. Unter Selbstschutz verletzte Personen aus der Gefahrenzone bringen.

### BRANDSCHUTZ

#### **Evakuierungssignale**



Im Falle eines Alarms ertönt ein akustischer Dauersirenenton. Evakuierungssignal immer beachten, auch wenn der Grund für den Alarm nicht ersichtlich ist.

#### **Fluchtwege**



Fluchtwege sind durch grünweiße Leuchtschilder gekennzeichnet. Die Fluchtwegsbeschilderung weist die im Gebäude befindlichen Personen über Gänge, Sicherheitsstiegenhäuser und Notausgänge auf kurzen und sicheren Wegen ins Freie.

Bedenken Sie, dass Gänge und Stiegenhäuser wesentliche Sicherheitszonen im Haus darstellen, und daher Lagerungen, die den Fluchtweg einengen oder verstellen, nicht geduldet werden können.

#### **Brandabschnitte**

Brandschutztüren sind Teile der Brandabschnitte. Sie können ihre Wirkung aber nur dann erfüllen, wenn sie geschlossen sind. Brandschutztüren haben daher eine Schließeinrichtung. Oberstes Gebot muss daher sein, die Schließeinrichtungen der Brandschutztüren nicht außer Funktion zu setzen, wie z.B. durch unterkeilte Türen etc. In stark frequentierten Bereichen sind die Brandschutztüren direkt an die Brandmeldeanlage angeschlossen. Diese Türen können im laufenden Betrieb offengehalten werden, denn sie schließen im Brandfall automatisch. Diese Türen dürfen niemals blockiert oder außer Kraft gesetzt werden.

## Erste und Erweiterte Löschhilfe



### Handfeuerlöscher

Den universell einsetzbaren Feuerlöscher gibt es nicht. Die folgende Übersicht zeigt die unterschiedlichen Brandklassen:

### Brandklassen

 <p>Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung ablaufen</p>	 <p>Brände von flüssigen und flüchtig werdenden Stoffen.</p>
 <p>Brände von Gasen</p>	 <p>Brände von Metallen</p>

Auf den Handfeuerlöschern ist die Information der jeweiligen Brandklassen (Symbole mit Buchstaben) angegeben, für welche Brände der Löscher vorwiegend geeignet ist. Die Löscher wurden nach Möglichkeit so platziert, dass Ihnen weitgehend das richtige Löschmittel zur Verfügung steht.

## Wandhydranten



Wandhydranten sind mit Schlauch samt Strahlrohr auf einer Schlauchhaspel ausgerüstet.

Der Schlauch ist für die Löschhilfe durch im Gefahrenfall anwesende Personen vorgesehen.

Bedienungsanleitung:

1. Schlauch von der Haspel ziehen
2. Bei Bedarf Verlängerungsschlauch aus dem untersten Fach knickfrei auslegen und anschließen
3. Handrad vollständig öffnen
4. Hebel am Strahlrohr betätigen (Sprüh- oder Vollstrahl)

## Notduschen



In einigen Technikbereichen sind in Türnähe Notduschen und/oder Augennotduschen installiert. Diese sind immer frei zu halten. (Kleidung, Putzlappen, Materialien nicht darauf ablegen oder davor platzieren)

## VERHALTENSREGELN IM BRANDFALL



# VERHALTEN IM BRANDFALL | RUHE BEWAHREN

Alarmsignal: Sirene-Dauerton

<b>1. Brand melden</b> 	<b>2. In Sicherheit bringen</b> 	<b>3. Feuer löschen</b> 
<p><b>WÄHLEN SIE „0-122“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ WER meldet?</li> <li>■ WAS ist passiert?</li> <li>■ WO ist es passiert?</li> <li>■ WARTEN auf Fragen!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gefährdete Personen warnen!</li> <li>■ Hilflöse mitnehmen!</li> <li>■ Türen schließen!</li> <li>■ Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen!</li> <li>■ Ist Rettungsweg versperrt, Türe schließen, im Zimmer bleiben, beim Fenster bemerkbar machen.</li> <li>■ Aufzug im Brandfall nicht benutzen!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Benutzen Sie die Feuerlöscher und versuchen Sie das Feuer zu löschen.</li> </ul>

**Achtung: Die meisten Unfälle ereignen sich bei der Störungsbeseitigung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung**

Dieses Dokument stellt **verbindliche Regeln gemäß § 8 Arbeitnehmerinnenschutzgesetz** dar, welche bei der Ausführung von Arbeiten am Campus IST Austria zu berücksichtigen sind und dient Ihren Mitarbeiter: innen vor Ort, die am IST Austria **spezifischen Gefahren** zu erkennen und **entsprechende Maßnahmen** zu treffen.

Die Unterweisung der Arbeitnehmer: innen der Fremdfirma obliegt dem/der Auftragnehmer: in. Bei Beschäftigung von Subunternehmen **verpflichtet sich der/die Auftragnehmer: in** für die Weitergabe der Unterlagen sowie die Sicherstellung der Einhaltung derselben durch den/die Subunternehmer: in.

**Regeln:**

**1. Ordnung und Sauberkeit einhalten**

Arbeits- bzw. Montageplätze sind sauber zu halten und nach Arbeitsende sind Abfälle und Material wieder mitzunehmen.

**2. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

Die Persönliche Schutzausrüstung ist von den ausführenden Firmen mitzubringen!

**3. Kennzeichen/Schilder/Aushänge**

Alle vorhandenen Kennzeichen und/oder Schilder und/oder Aushänge sind zu beachten. Falls Bedeutungen von Kennzeichen oder Schildern nicht bekannt sind, müssen diese mit der Kontaktperson von IST Austria geklärt werden.



#### **4. Freigabe von Heiarbeiten**

Sämtliche Heiarbeiten (Trennschneiden, Schweißen, Löten, Schleifen und dgl.) und Arbeiten, bei denen Abschaltungen der Brandmeldeanlage erforderlich sind, sind durch den/die Brandschutzbeauftragten, den/die BSB Stv: in oder den Brandschutzfachkrften des IST Austria **vor Arbeitsbeginn** freizugeben.

→ Ausfllen „Freigabeschein für brandgefhrliche Tätigkeiten“ (Formular TÜV Austria)

#### **5. Elektrische Betriebsmittel (z.B.: Werkzeuge, Geräte und Maschinen)**

Es dürfen nur sichere und in einwandfreiem Zustand befindliche elektrische Betriebsmittel verwendet werden. Defekte elektrische Betriebsmittel sind sofort außer Betrieb zu nehmen. Bei prüfpflichtigen elektrischen Betriebsmittel muss die nächste erforderliche Prüfung ersichtlich sein (z.B. Prfaufkleber, Prfanhnger z.B.: E-Geräte lt. ESV 2012).

#### **6. Arbeiten an elektrischen Anlagen und elektrischen Betriebsmitteln**

dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### **7. Absperrung/Absicherung von Arbeitsbereichen**

Die Arbeitsbereiche sind entsprechend gegen Zutritt von Dritten abzusichern.

#### **8. Gerüste/Aufstiegshilfen**

Vor der Verwendung von Aufstiegshilfen ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen.

Die Verwendung eines Gerüstes ist der IST Austria Kontaktperson zu melden. Der/die Aufsteller: ist für die ordnungsgemäße Montage und den daraus gesetzlichen Vorgaben verantwortlich (z.B.: Abnahmeprüfung etc.). Jeder Benutzer des Gerüstes muss sich jedoch vergewissern, dass eine gefahrlose Benützung des Gerüstes möglich ist.

#### **Vorhandene Gefahren in Technikbereichen:**

**Brandschotte in Technikbereichen:** nicht durchtrittsicher – Absturzgefahr!!



#### **Lftungszentralen:**

Vorsicht bei Arbeiten in Nähe von rotierenden Teilen von Anlagen/Maschinen (Bsp.: Elektromotor in Höhe Kopfbereich Einzugsgefahr)!



#### **Kltezentralen:**

Bei Austritt von Kältemittel erfolgt ein visueller und/oder akustischer Alarm, der Bereich ist sofort zu verlassen.